

Transparenzbericht 2021

Caritasverband Westeifel e.V.

nach den
Transparenzstandards
für
Caritas und Diakonie

1.

1.1 Name und Adresse des Rechtsträgers

Vereinssitz: Caritasverband Westeifel e.V., Brodenheckstraße 1, 54634 Bitburg, Geschäftsstelle Caritasverband Westeifel e.V., Alter Marktplatz 2, 54568 Gerolstein, Vorsitzender Friedbert Wißkirchen, stv. Vorsitzende Daniela Steil, Caritasdirektor Winfried Wülferath, Vorsitzender der Finanzkommission Uwe Szymanski, stv. Caritasdirektorin Andrea Ennen, und die zweite stv. Caritasdirektorin Silke Mathey sowie der Vorsitzende des Caritasrats Michael Fasen.

1.2 Satzungsgemäße Aufgaben

(1) Der Verband widmet sich in seinem räumlichen Bereich den Aufgaben sozial-caritativer Hilfe, soweit sie nicht satzungsgemäß vom Diözesan-Caritasverband wahrgenommen werden oder ihm vorbehalten sind. Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben beachtet der Verband gegenüber den Kirchengemeinden und Fachverbänden deren Vorrang im Sinne der Subsidiarität.

(2) Der Verband soll insbesondere:

1. die Werke der Caritas sachkundig anregen und planmäßig fördern und das Zusammenwirken aller auf dem Gebiet der Caritas tätigen Personen und Einrichtungen herbeiführen;
2. Hilfe und Beratung anbieten sowie Projekte zur dauerhaften Unterstützung hilfebedürftiger Menschen durchführen;
3. die ehrenamtliche Caritasarbeit fördern und vertiefen;
4. die Belange der Caritas vertreten und die Zusammenarbeit mit Behörden und mit Organisationen gewährleisten;
5. mit den übrigen Verbänden der freien Wohlfahrtspflege zusammenarbeiten und in der öffentlichen Sozial-, Jugend- und Gesundheitshilfe mitwirken;
6. die Fortbildung der Mitarbeitenden im sozial-caritativen Dienst unterstützen und wahrnehmen;
7. die Öffentlichkeit über Form, Inhalt, Angebote und Bedeutung der caritativen Aufgaben informieren;
8. in Organen und Ausschüssen des Diözesan-Caritasverbandes und des Deutschen Caritasverbandes mitwirken;
9. die vom Diözesan-Caritasverband delegierten Aufgaben wahrnehmen.

1.3 Rechtsform

(1) Der Caritasverband Westeifel e. V. ist ein eingetragener Verein.

(2) Er ist die vom Bischof von Trier anerkannte und unter seiner Aufsicht stehende institutionelle Zusammenfassung und Vertretung seiner persönlichen Mitglieder und aller ihm angeschlossenen sozial-caritativen Einrichtungen und Dienste.

- (3) Er ist ein Verband der freien Wohlfahrtspflege und eine Gliederung des Deutschen Caritasverbandes e. V. sowie des Caritasverbandes für die Diözese Trier e. V. Die Satzungen dieser Verbände sind für den Caritasverband verpflichtend.
- (4) Der Verband trägt den Namen „Caritasverband Westeifel e. V.“ und ist in das Vereinsregister eingetragen und führt seit der Eintragung den Zusatz „e. V.“.

1.4 Eintragungsbehörde

Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Wittlich unter der Nummer VR 30580 eingetragen.

1.5 Angaben zur Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft

Der Caritasverband Westeifel e.V. ist beim Finanzamt Bernkastel-Wittlich unter der Steuernummer 43/668/21320 zuletzt mit Freistellungsbescheid vom 13.11.2020 von der Körperschaftsteuer freigestellt und damit ein anerkannt gemeinnütziger Träger zum Zwecke der Förderung der Wohlfahrtspflege. Die Satzungszwecke entsprechen laut Bescheid § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO.

1.6 Mitgliedschaften in Verbänden und Organisationen

Der Caritasverband Westeifel e.V. wird spitzenverbandlich vom Diözesancaritasverband Trier e.V. und dem Deutschen Caritasverband e.V. vertreten. Er ist selbst in der regionalen spitzenverbandlichen Funktion gegenüber den örtlichen Fachverbänden: SKFM Bitburg, Daun und Prüm; Kreuzbund Bitburg und Daun, Elisabethkonferenz Bitburg sowie verschiedenen Malteser Gruppen. Der Caritasverband Westeifel e.V. wirkt darüber hinaus in verschiedenen diözesanen, landesweiten und bundesweiten Arbeitsgruppen und Arbeitsgemeinschaften mit. Beispielsweise sind die Caritas-Sozialstationen Mitglied in der Caritas-Arbeitsgemeinschaft der Sozialstationen in Rheinland-Pfalz und im Saarland und im Bundesverband katholischer Altenhilfeträger (VKAD) Mitglied. Caritasdirektor Winfried Wülferath ist Vorsitzender der Caritas Arbeitsgemeinschaft der Sozialstationen in Rheinland-Pfalz und im Saarland und auch Mitglied im Bundesvorstand des VKAD. Hierüber nimmt er wiederum Funktionen in verschiedenen Unterarbeitsgruppen wahr.

Die stv. Caritasdirektorin Andrea Ennen ist Mitglied im Vorstand der diözesanen Arbeitsgemeinschaft katholischer Erziehungshilfeeinrichtungen (AGKE). Der Caritasverband Westeifel e.V. ist zertifizierter und ausgezeichneter Arbeitgeber nach Great Place to Work Deutschland und Mitglied im Unternehmensverbund Eifel Arbeitgeber. Er ist Mitglied im Palliativnetzwerk und im Demenznetzwerk in den Landkreisen Vulkaneifel und Eifelkreis Bitburg-Prüm. Mitarbeitende organisieren im Eifelkreis den Arbeitskreis Sucht- und Gewaltprävention. Er ist über die Direktion vertreten in den Jugendhilfeausschüssen der Landkreise Eifelkreis Bitburg-Prüm und Vulkaneifel.

1.7 Kapazität und Leistungsangebot des Caritasverbandes

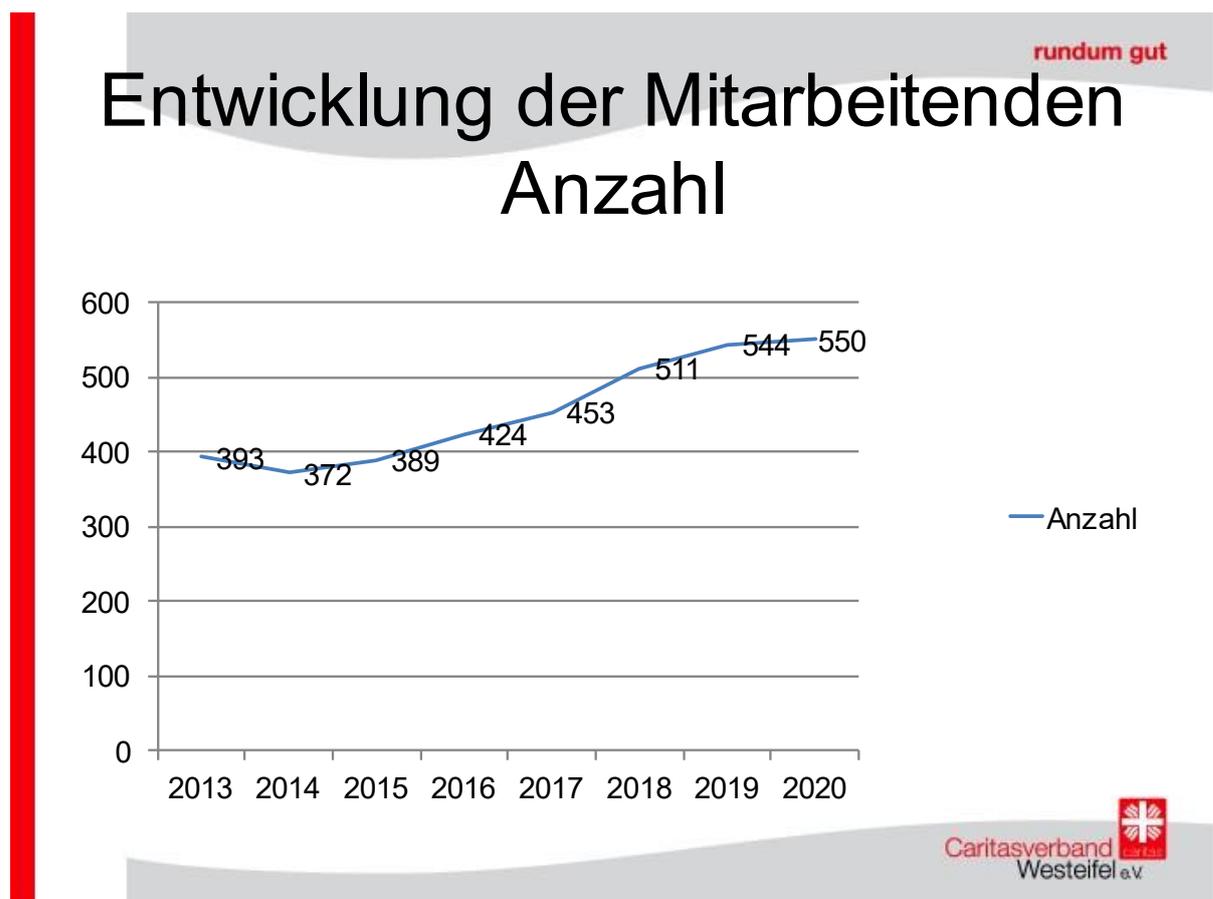
Der Caritasverband Westeifel e.V. hält entsprechend seinem Satzungsauftrag ein sehr breites Angebot für Menschen in Not in den beiden Landkreisen vor. Der Schwerpunkt liegt auf der Erbringung von Beratungsleistungen sowie Pflege- und Betreuungsleistungen und Hilfen bei der Haushaltsführung vor allem ambulant und teilstationär. In der Regel sind die Wartezeiten dank gut strukturierter Beratungsangebote kurz und auch in der Pflege werden keine Patient_innen abgewiesen, so dass wir grundsätzlich von einer Bedarfsdeckung in unseren Zuständigkeitsbereichen ausgehen. Allerdings erreichen uns immer wieder auch Anfragen zu Themen, für die andere Träger einen Auftrag haben und an die wir dann weitervermitteln. Folgende Dienste hält der Caritasverband Westeifel e.V. in seinem Einzugsgebiet vor:

- Allgemeine Sozialberatung
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften für pflegebedürftige Menschen
- vier ambulante Dienste/Sozialstationen mit vielfältigen Dienstleistungen u.a. mit Grund- und Behandlungspflege, Mobile Soziale Dienste, Betreuungsdienste, Mahlzeitendienste, Schulung und Beratung von Patienten und Angehörigen
- Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
- Anlaufstelle für Senioren in Speicher
- Aufsuchende Familienberatung für junge Familien
- Aufsuchende Jugendsozialarbeit
- Beratungs- und Koordinierungsstelle in Gerolstein
- Betrieblicher Familienservice
- CariKids
- CariLine
- Caritas Familienservice
- Caritashaus der Begegnung Irrel
- 10 Demenzbetreuungsgruppen
- Ehrenamtliche Helferkreise Demenz
- Eifelohr- Ehrenamtliche telefonische Begleitung von einsamen Menschen
- Fachdienst Migrationsberatung
- Fachstelle Spielsucht
- Fachstelle Suchtprävention
- Familienpatenschaften
- Familienpflege
- Flüchtlingsberatung und Netzwerker_innen für Integrationsarbeit (Ehrenamtsförderung)
- Gemeindecaritas
- Gemeindegewest plus in Gerolstein
- HOT Haushalts-Organisationstraining
- Interventionsstelle Gewalt in engen sozialen Beziehungen
- Jugendarbeit
- Jugendmigrationsdienst
- Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
- Kinderschutzdienst Westeifel

- Kleiderbörsen
- Kurvermittlung
- Mehrgenerationenhaus Gerolstein
- Schul- und Ausbildungspatenschaften
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Schulsozialarbeit an mehreren Schulen
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)
- Suchtberatung/ambulante Rehabilitation
- Tafel Prüm
- Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Neuerburg

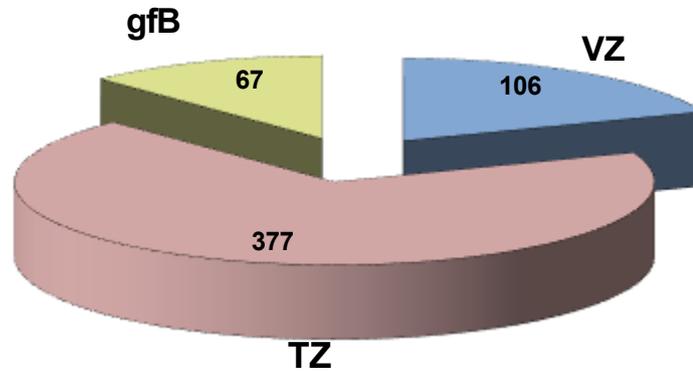
Im Rahmen der strategischen Ziele wurden Instrumente zur Bedarfsprüfung der einzelnen Dienste entwickelt. Diese werden stichprobenartig bzw. anlassbezogen genutzt, um die Bedarfe zu prüfen. In den Sozialstationen gilt zusätzlich der marktwirtschaftliche Grundsatz von Angebot und Nachfrage. Bislang können wir ausreichend fachlich qualifizierte Mitarbeitende zur Bedarfsdeckung gewinnen.

1.8 statistische Angaben zu den Mitarbeitenden



Anzahl der Mitarbeitenden 2020

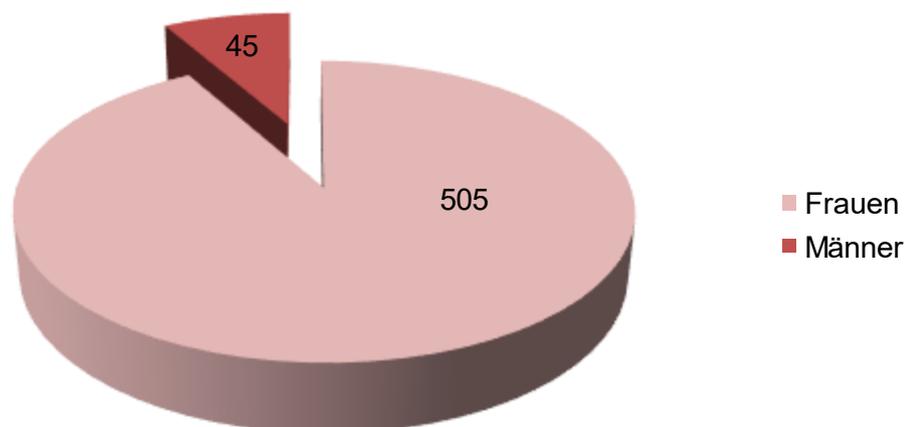
Beschäftigungsumfang



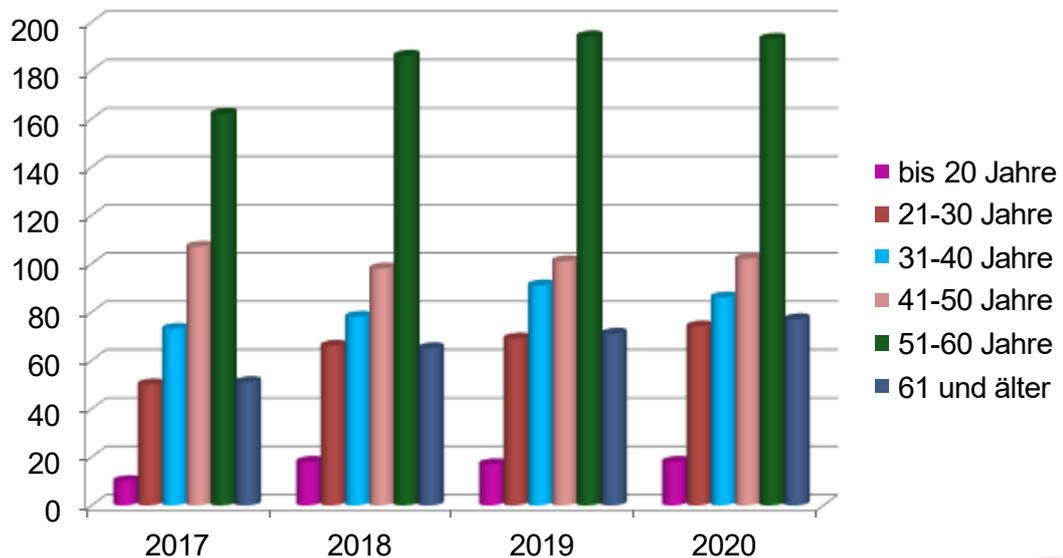
550 Mitarbeitende

Geschlechterverteilung 2020

Geschlechterverteilung



Altersstruktur



Zusammenfassung:

- Das Durchschnittsalter ist mit 47,08 Jahren hoch
- 71 Mitarbeitende sind älter als 60 Jahre
- In den nächsten Jahren geht eine hohe Anzahl an Mitarbeitenden in Rente
- Das hohe Mitarbeiterwachstum ist vor allem auf den Ausbau der Pflege- und Betreuungsleistungen in den ambulanten Diensten, sowie auf die Neugründung der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung zurückzuführen.

1.9 Angaben zur Corporate Governance

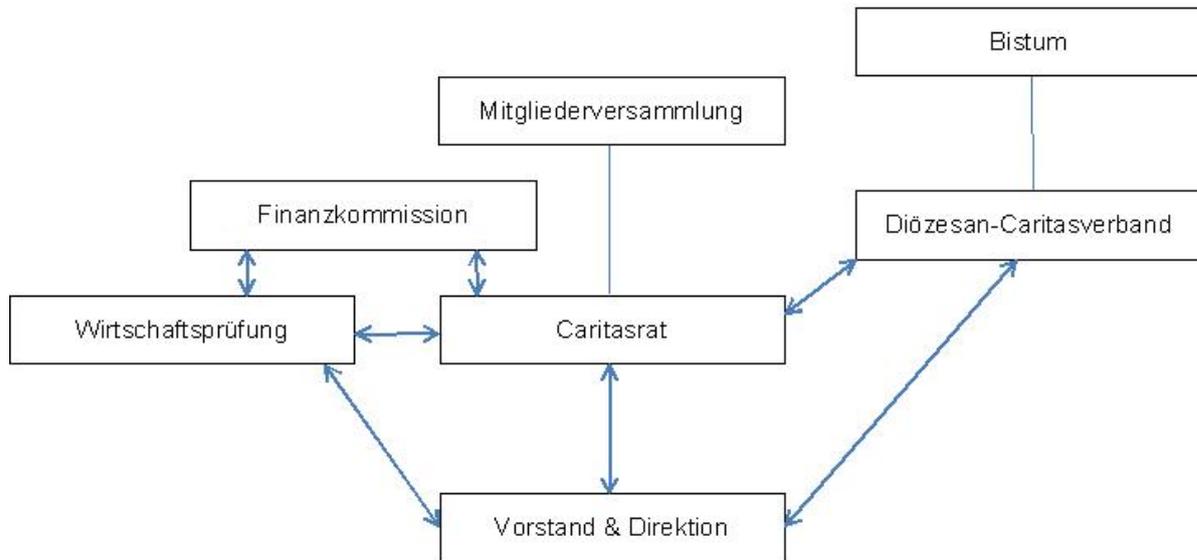
Der Caritasverband Westefel e.V. verfügt über eine gut strukturierte Aufsicht und ein Risikomanagement. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, ergänzt beratend durch die beiden stv. Caritasdirektorinnen. Neben dem Caritasdirektor gehören ihm zwei weitere stimmberechtigte ehrenamtliche Mitglieder (Vorsitzender und stv. Vorsitzende) an. Vereinsvorsitzender ist Friedbert Wißkirchen, ehemaliger hauptamtlicher Beigeordneter der Verbandsgemeinde Daun, stellvertretende Vorsitzende ist Daniela Steil, Pastoralreferentin in Luxemburg. Der Vorstand (wiedergewählt vom Caritasrat am 27.02.2019) trifft sich in der Regel monatlich und führt die Geschäfte des Verbandes. Für die operative Umsetzung trägt der Caritasdirektor (als einziges hauptamtliches Vorstandsmitglied) die Verantwortung. Die Tätigkeit des Vorstandes wird von einem 15köpfigen Caritasrat <http://www.caritas-westefel.de/derverband/caritasrat/> (gewählt von der Mitgliederversammlung zuletzt im November 2018) überwacht, der auch zu inhaltlichen Fragen Stellung bezieht und Beschlüsse fasst. In den Caritasrat dürfen im Sinne der Mitarbeitermitbestimmung bis zu zwei Mitarbeitende des Verbandes gewählt werden, wenn sie auch persönliches Mitglied sind. Vorsitzender des

Caritasrates ist Michael Fasen, Bereichsleiter Wohnungslosenhilfe im Vellerhof Blankenheim des Rheinischer Verein für Katholische Arbeiterkolonien e.V. Zur wirtschaftlichen Überwachung hat der Caritasrat die satzungsgemäß vorgesehene Finanzkommission gebildet, die aus fünf Mitgliedern (gewählt vom Caritasrat) aus den Bereichen Banken, Wirtschaft und Geschäftsführung sowie Einrichtungsleitung stammen. Alle Mitglieder sind wirtschaftlich unabhängig vom Caritasverband Westeifel e.V. Vorsitzender ist Uwe Szymanski, Geschäftsführer eines kommunalen Zweckverbandes zur Trägerschaft einer Sozialstation in Adenau/Altenahr.

Der Jahresabschluss des Verbandes wird jährlich durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft, die ihren Auftrag über den Vorsitzenden des Caritasrats (vom Bischof ernannt) nach einem entsprechenden Ratsbeschluss, in der Regel auf Empfehlung der Finanzkommission, erhält. Außerdem wird der Caritasverband Westeifel e.V. fortlaufend durch den Diözesancaritasverband Trier e.V. in betriebswirtschaftlichen Fragen betreut. Folgende Beschlüsse und Rechtshandlungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der schriftlichen Genehmigung des Diözesan-Caritasverbandes:

1. Satzungsänderungen, Verschmelzung, Spaltung und Auflösung des Verbandes (§ 22);
2. die Feststellung des Haushaltsplanes einschließlich des Stellenplanes (§ 10 Abs. 1 Ziff. 2);
3. die Durchführung von Baumaßnahmen, wenn diese im Haushaltsplan nicht vorgesehen waren und der Kostenvoranschlag einen Betrag übersteigt, der vom Diözesan-Caritasverband festzulegen ist;
4. die Aufnahme und Gewährung von Darlehen sowie Übernahme von Bürgschaften und Garantien (§ 10 Abs. 1 Ziff. 5);
5. die außerplanmäßigen Ausgaben des Verbandes, soweit sie eine vom Diözesan-Caritasverband festgelegte Grenze überschreiten;
6. der Erwerb, die Übertragung, Belastung und Aufgabe von Eigentum und eigentumsähnlichen Rechten an Grundstücken und Grundstücksteilen (§ 10 Abs. 1 Ziff. 4);
7. die Gründung, der Erwerb, die Erweiterung oder die Aufgabe von caritativen Einrichtungen und Betrieben sowie von Wirtschaftsunternehmen (§ 15 Ziff. 9).

Aufsichtsstruktur CV Westeifel

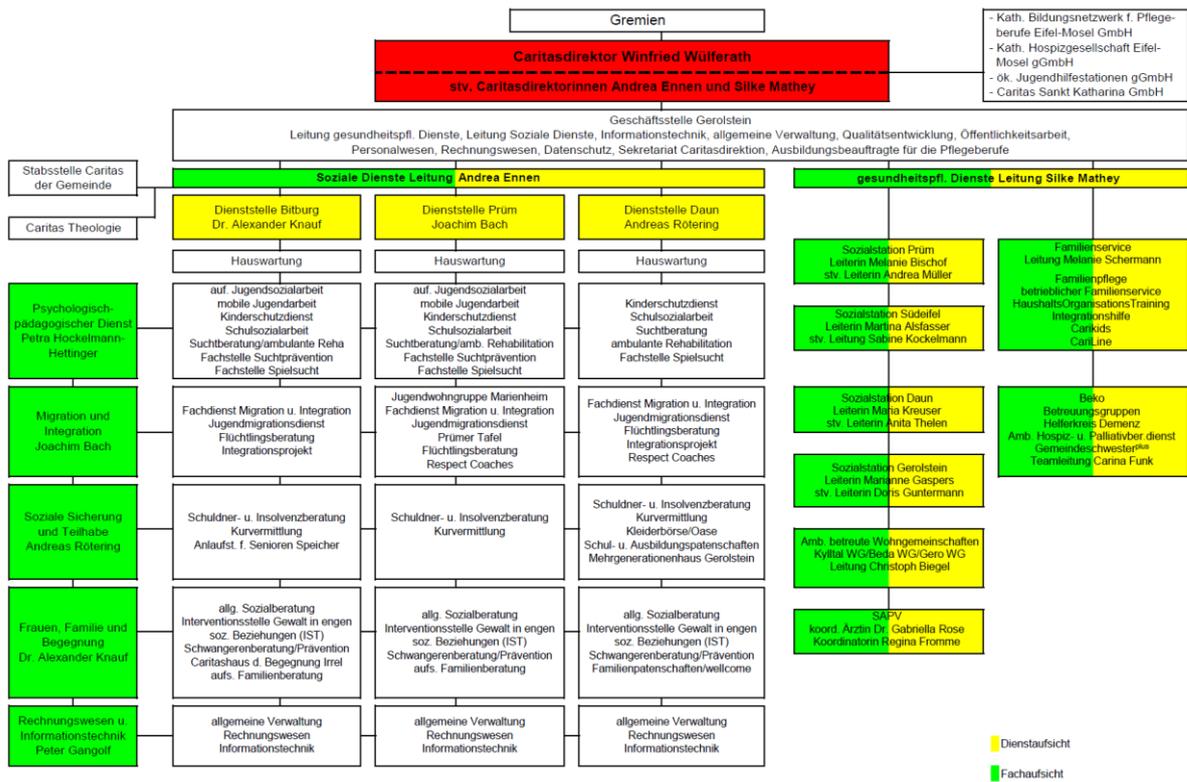


Das interne Controlling ist gut ausgebaut. Die Buchhaltung des Verbandes überwacht nach Terminplanung die Beantragung und Eingänge der Zuschüsse und Entgelte. Die Direktion und der Vorstand erhalten quartalsbezogen aussagekräftige Berichte.

Im Bereich der Haushalte der Sozialstationen, des Familienservice und der SAPV gibt es monatlich zeitnah eine MIS (Managementinformationssystem), das aussagekräftig die Entwicklung im Verlauf der Monate inklusive eines Vorjahresvergleichs darstellt. In zweimonatlich stattfindenden Gesprächen zwischen Direktion und Leitungen in den Einrichtungen werden die Zielerreichung reflektiert und konkrete Maßnahmen zur weiteren Bearbeitung vereinbart.

Ein strukturiertes Risikomanagement ist aufgebaut und wird ebenfalls von einer WP Gesellschaft und dem Diözesancaritasverband regelmäßig geprüft und ggf. weiterentwickelt. Für das Jahr 2019 ist geplant, über den Diözesancaritasverband eine interne Revision für die Ortscaritasverbände aufzubauen.

1.10 Angaben zur Organisationsstruktur und Beteiligung an anderen Unternehmen



Das Organigramm des Caritasverband Westeifel e.V. wird regelmäßig fortgeschrieben und ist in seiner aktuellen Fassung auf dem Internetauftritt <https://www.caritas-westeifel.de> unter dem Reiter „Der Verband“ und im internen Qualitätsmanagementportal www.caripedia.de eingestellt. Hierarchisch organisiert stellen die Gremien die oberste Ebene des Verbandes dar und finden im Vorstand die Brücke zur operativen Ebene. Gegenüber den Mitarbeitenden treten der Caritasdirektor und seine Stellvertretungen als oberste direkte Ansprechpartner auf. Diesen sind die Mitarbeitenden der Organisationseinheit Geschäftsstelle (GST) in Gerolstein und alle ersten Leitungskräfte der Funktionsbereiche unterstellt. In der GST werden die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Sekretariat der Direktion, Mitgliederverwaltung, Personalverwaltung und –entwicklung, Ausbildungsbeauftragte, Qualitätsentwicklung, EDV-Steuerung, Datenschutz und das Rechnungswesen besonders für die Bereiche der Dienststellen mit ihren Beratungsdiensten, aber auch die gesamtbetriebswirtschaftliche Steuerung erbracht.

Für die Dienststellen und Fachbereiche ist die Bereichsleitung Soziale Dienste Frau Andrea Ennen gesamtverantwortlich. Die Dienststellen (DSt) in Bitburg, Daun und Prüm werden jeweils von einer Dienststellenleitung (DStL) gesteuert (Dienstaufsicht). Da sich die Dienste inhaltlich aber in allen drei Dienststellen vergleichbar darstellen, wurde für die Fachaufsicht zusätzlich eine Fachbereichsleiterebene (Matrixorganisation) eingesetzt.

Gesamtverantwortlich für die gesundheitspflegerischen Dienste ist die dortige Bereichsleitung Silke Mathey. Hierzu gehören die vier Sozialstationen, die

spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV), die ambulant betreuten Wohngemeinschaften für Menschen mit Pflegebedarf und der Familienservice. Diese Bereiche sind klassisch hierarchisch mit einer verantwortlichen Leitungskraft organisiert. Als Dienste sind darüber hinaus die Beratungs- und Koordinierungsstelle, die Helferkreise, die Betreuungsgruppen, die GemeindeschwesterPlus und der ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst dem Bereich gesundheitspflegerische Dienste zugeordnet.

Als Stabsbereiche sind die Dienste Gemeindec Caritas und Caritas Theologie direkt der Leitung soziale Dienste zugeordnet.

Der Caritasverband Westeifel e.V. ist mit einem Anteil von 49 % an der Caritas Sankt Katharina gGmbH (www.tagespflegen-vulkaneifel.de) beteiligt. Die Caritas Sankt Katharina gGmbH stellt eine sinnvolle Schnittstelle zwischen ambulant und stationärem Anbieter durch das Betreiben von solitären Tagespflegen in Daun, Gerolstein und Kelberg dar. Mehrheitsgesellschafter sind die Katharinenschwestern GmbH mit Sitz in Münster, die in Daun, Kelberg und Prüm Altenheime und in Daun ein Krankenhaus betreiben. Darüber hinaus betreiben Sie bundesweit mehrere Krankenhäuser. Der Caritasdirektor bildet gemeinsam mit zwei Geschäftsführern der Katharinenschwestern die Geschäftsführung der GmbH. In der Gesellschafterversammlung vertritt den Caritasverband Westeifel e.V. der Vorsitzende, der Caritasdirektor und die Leitung gesundheitspflegerische Dienste. Eine jährliche Prüfung des Jahresabschlusses durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft findet statt.

Mit 50 % ist der Caritasverband Westeifel e.V. an der Ökumenische Jugendhilfestationen gGmbH (www.juhst.de) beteiligt. Weiterer Gesellschafter ist der Schmiedel e.V., eine Jugendhilfeeinrichtung der Diakonie mit Sitz in Simmern/Hunsrück. Die GmbH ist vor allem in der erzieherischen Jugendhilfe und in der Jugendsozialarbeit auf dem Gebiet des Caritasverband Westeifel e.V. und im angrenzenden Kreis Bad Neuenahr-Ahrweiler tätig. Der Vorsitzende des Caritasverband Westeifel e.V. und der Caritasdirektor (Vorsitzender) sind Mitglied der Gesellschafterversammlung. Auch hier prüfen unabhängige Wirtschaftsprüfer den Jahresabschluss.

Im August 2019 wurde die „Katholisches Bildungsnetzwerk für Pflegeberufe Eifel-Mosel GmbH“ mit dem Sitz in Daun neu gegründet. Die bisherigen Träger der Pflegeschule Maria Hilf in Daun wollten mit einigen katholischen Verbundpartnern die neue Pflegeausbildung zur Pflegefachfrau und Pflegefachmann organisatorisch neu fassen. Die bisherige Pflegeschule ging zum Jahresende 2019 im Rahmen eines Betriebsüberganges an die neue GmbH über. Die Gesellschaft der Katharinenschwestern mbH hält 41 % der Anteile, ebenso die Krankenhaus Maria hilf GmbH. Die übrigen 18 % verteilen sich auf die St. Raphael Caritas Alten- und Behindertenhilfe GmbH, sowie je 5 % auf den Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V. und den Caritasverband Westeifel e.V. Geschäftsführer der neuen Gesellschaft sind Michael Förster (Katharinenschwestern), Hermann-Josef Melchior (Schulleiter) und Winfried Wülferath (Caritasverband Westeifel e.V.). Der Caritasverband Westeifel e.V. wird in der Gesellschafterversammlung durch den Vorsitzenden und die Bereichsleitung gesundheitspflegerische Dienste vertreten.

Auch diese Gesellschaft wird regelmäßig von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. (www.pflegeschule-daun.de)

Seit 2020 ist der Caritasverband Westeifel e.V. mit 5 % Beteiligung Mitgesellschafter der Katholische Hospizgesellschaft Eifel-Mosel gGmbH. Ziel dieser Gesellschaft ist es ein stationäres Hospiz in Wittlich zu errichten. Der Caritasverband Westeifel e.V. wird durch den Vorsitzenden und den Caritasdirektor in der Gesellschafterversammlung vertreten. (www.hospiz-wittlich.de)

2. Leistungsbericht

2.1 Beschreibung des Leistungsangebots

Bereits unter 1.7 wurden die umfangreichen Leistungsangebote des Caritasverband Westeifel e.V. aufgelistet. Aktuell und ausführlich sind diese in unserem Internetauftritt beschrieben. Die Qualitätspolitik und das Qualitätsmanagement basieren auf dem Leitbild des Caritasverband Westeifel e.V. in Verbindung mit den Leitbildern des Deutschen Caritasverbandes, des Diözesancaritasverbandes und dem Pflegeleitbild unserer Sozialstation. Qualitätsvorgaben formulieren eindeutige, richtungweisende Zielvorgaben, die in der Praxis entwickelt und umgesetzt werden. Im Zentrum unserer Bemühungen steht der Mensch als Klient_in, Kund_in/ Pflegebedürftige_r, Angehörige_r, ehrenamtlich oder hauptamtlich Mitarbeitende. Das christliche Menschenbild ist unsere Richtschnur und unsere Verpflichtung. Der Caritasverband Westeifel e.V. hat ein dauerhaftes aufeinander abgestimmtes QM-System mit einem festen Platz in unserer lernenden Organisation. In diesem System ist auch ein Beschwerde- und Ideenmanagement implementiert. Dies kann von allen Mitarbeitenden des Caritasverband Westeifel e.V. genutzt werden und die Prozessschritte der Bearbeitung sind zu jeder Zeit von der Leitungsebene nachzuverfolgen und dokumentiert. Es wird auch bei externen Beschwerden von den aufnehmenden Mitarbeitenden zur Erfassung und Zuordnung genutzt. Auch die Dokumentation der Audits mit den daraus resultierenden Aufgaben und deren Umsetzungsgrad sowie die Dokumentation der Qualitätsziele und deren Umsetzungsstand werden in dem System erfasst und bearbeitet. Unser Qualitätsmanagementsystem dient dazu, unsere vielfältigen Leistungen immer am Bedarf der Menschen orientiert in einer hohen fachlichen und menschlichen Qualität zu erbringen. Ausführliche Informationen finden Sie auch hier auf: <http://www.caritas-westeifel.de/startseite> .

2.2 Beschreibung der Mitarbeiterschaft

Die Mitarbeitenden der Caritas Westeifel leisten ihren Dienst auf der Höhe der Zeit. Weil sie sich für Menschen einsetzen wollen, als Teil der katholischen Kirche - professionell und immer ganz persönlich. Selbstverständlich wendet der Caritasverband Westeifel e.V. die Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR) vollumfänglich in allen Bereichen an. Dies bedeutet, dass unsere Mitarbeitenden ein vergleichbar hohes tarifliches Gehalt erhalten, plus Sonderzuwendung. Die Mitarbeitenden des Caritasverband Westeifel e. V. werden automatisch in der kirchlichen Zusatzversorgungskasse (KZVK) zusätzlich rentenversichert. Der Arbeitgeber zahlt derzeit monatlich zusätzlich zum Gehalt

einen prozentualen Betrag (derzeit ca. 6 %) auf ein Konto der Mitarbeitenden bei der kirchlichen Zusatzversorgungskasse in Köln ein.

Die Personalentwicklung des Caritasverband Westeifel e. V. ist ausgerichtet an der Verbandsstrategie und vernetzt mit dem Qualitätsmanagement. Die Personalentwicklung umfasst alle Maßnahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Förderung (z. B. Mitarbeiterauswahl, Einarbeitung, Karriereplanung) und der Organisationsentwicklung (z. B. Teamentwicklung), die zur Erreichung der strategischen Verbandsziele systematisch und methodisch geplant, realisiert und evaluiert werden (vgl. Becker 2005, S. 3). Damit folgt das Personalentwicklungskonzept dem Gedanken der kontinuierlichen Weiterentwicklung im Sinne des PDCA-Zyklus und ist kein statisches Gebilde.

Die Personalentwicklung dient dem verbandlichen Erfolg und der Mitarbeiterzufriedenheit. Dazu gehören das Einlösen der personalwirtschaftlichen Herausforderung, das zur richtigen Zeit, die richtige Person für die richtige Stelle gebunden bzw. rekrutiert werden kann und die Möglichkeit der Mitarbeitenden, sich auf Grund ihrer Fähigkeiten einzubringen und weiterzuentwickeln. Als Steuerungsinstrument nutzt der Verband u. a. verschiedene Personalkennzahlen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Personalentwicklung ist die Attraktivität des Caritasverband Westeifel e. V. nach innen und außen - für gegenwärtige und potentielle Mitarbeitende.

Wir benötigen in unserem Verband dank der vielfältigen Aufgaben auch Mitarbeitende mit den unterschiedlichsten Qualifikationen: Pflegefachkräfte, Pflegemanager_innen, Sozialarbeiter_innen/-pädagog_innen, Ärzt_innen, Psycholog_innen, Erzieher_innen, Therapeut_innen, Theolog_innen, Bilanzbuchhalter_innen, Verwaltungskräfte, angelernte Kräfte, Reinigungskräfte, Hausmeister_innen, Fahrer_innen ... Darüber hinaus benötigen viele dieser Mitarbeitenden Zusatzausbildungen in den verschiedensten Bereichen, z.B.: Management- und Leitungsqualifikationen, therapeutische Zusatzausbildung, Qualitätsmanagement, Praxisanleitung, Wundmanagement, Palliativ Care ...

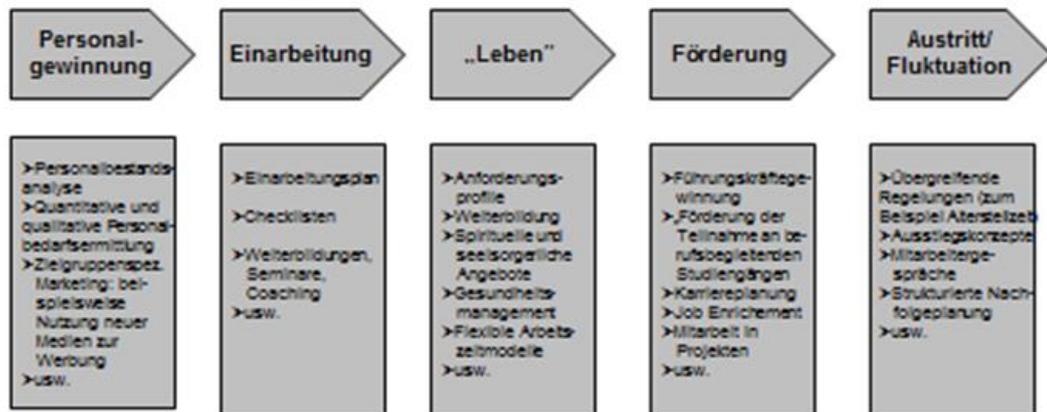
Unser Personalentwicklungskonzept beruht auf dem Mitarbeiterlebenszyklus. Dieses Modell, welches in der folgenden Graphik dargestellt wird, verstehen wir unter zwei verschiedenen Aspekten. Einerseits wollen wir für jede_n Mitarbeitenden in der aktuellen persönlichen Lebensphase der richtige Arbeitgeber sein. Beispielsweise nach der Ausbildung möchten Mitarbeitende häufig gerne Vollzeit bei uns arbeiten, oft folgt dann eine Erziehungsphase, in der eine Reduzierung des Beschäftigungsumfangs gewünscht wird. Die Kinder wachsen und es steht wieder mehr Zeit für eine berufliche Tätigkeit zur Verfügung, der Beschäftigungsumfang wächst mit. Besonderen Wert legen wir auf das Finden von individuellen Lösungen in Lebenskrisen. Hier bieten wir unseren Mitarbeitenden z.B. den eigenen betrieblichen Familienservice und die CariLine als Unterstützung an.

Andererseits haben wir auch ein klassisches Verständnis von Personalentwicklung:

4. Umfang und Inhalte:

caritas

„Mitarbeiterlebenszyklus“



Personalentwicklungskonzept, Maria Zimmermann, Lernstat Zukunft 2011



Wir sind überzeugt, dass wir die zukünftigen Bedarfe nur decken können, wenn wir selbst gute Ausbildung (derzeit Pflegefachfrau, Pflegefachmann, Altenpflege, Verwaltung und Duales Studium Soziale Arbeit (Bachelor), diverse Praktika) mit koordiniert durch die Ausbildungsbeauftragte und Praxisanleitern durchführen und unser Engagement darauf ausgerichtet ist, unsere gut ausgebildeten Mitarbeitenden weiter zu qualifizieren und zu halten. Im Rahmen unseres Personalentwicklungskonzeptes finden daher unter anderem regelmäßig Gesundheitstage und Mitarbeitendenbefragungen (z.B. Arbeitssituationsanalyse ASITA) statt und es werden strukturierte Fortbildungspläne in den einzelnen Bereichen und für den Gesamtverband erarbeitet. Die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2017/18 und 2020 waren außerordentlich gut. Im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses arbeiteten verschiedene Arbeitsgruppen die Ergebnisse der Befragung auf. Die Ergebnisse befinden sich nunmehr in der Umsetzung. Aufgrund der Befragung wurden wir 2018 als einer der besten Arbeitgeber Deutschlands im Bereich Gesundheit und Soziales ausgezeichnet.

Wir erstellen jährlich einen Personalentwicklungsbericht. In diesem beobachten wir demographische Veränderungen, Krankheitsquoten und Kündigungsquoten sehr genau, um hieraus gezielt Personalentwicklungsmaßnahmen abzuleiten.

2.3 Qualitätsbezogene Ergebnisse:

Die Darstellung unserer Qualitätsstruktur mit sämtlichen Dokumenten wird nach DIN ISO erstellt und ist in einem onlinebasierten Qualitätshandbuch (QMH) (www.caripedia.de) allen Mitarbeitenden jederzeit zugänglich. Dies hat den Nachteil,

dass Mitarbeitende, die keinerlei Onlinezugang haben, auf die Mithilfe von Kolleg_innen angewiesen sind oder aber Internetzugänge in den Dienststellen oder Sozialstationen nutzen können. Der große Vorteil für unsere Mitarbeitenden liegt darin, dass sie jederzeit von jedem Ort, an dem sie online gehen können, auf sämtliche Qualitätsdokumente zugreifen können.

Die Nutzung ist durch eine gut funktionierende Suchfunktion und einen übersichtlichen Gliederungsbaum einfach gestaltet und die Mitarbeitenden haben die Garantie, immer auf die aktuellsten Dokumente zugreifen zu können. Das QM Handbuch Caripedia des Caritasverband Westeifel e.V. (EDV-Version der Firma Bitqms) ist das zentrale Kommunikationsmittel im Qualitätsmanagementsystem (QMS). Caripedia wird zur Veröffentlichung des QMH genutzt, aber auch zur Kommunikation mit und Informationsweitergabe an die Mitarbeitenden. Die Mitarbeitenden werden regelmäßig über den Entwicklungsstand des QMS informiert (Auswertung Kund_innenbefragungen, Audits, Rückmelde- und Ideenmanagement neue Qualitätsziele ...). Dazu wird auch der regelmäßig erscheinende Newsletter genutzt.

Unsere ambulanten Pflegedienste werden regelmäßig vom MDK auf ihre Qualität geprüft und schneiden dort mit sehr guten Ergebnissen ab, die auf gängigen Internetportalen (z.B. www.pflegelotse.de) veröffentlicht werden. Insbesondere die in diesem Rahmen stattfindenden Kundenbefragungen zeigen unsere hohe Akzeptanz und Zufriedenheit bei den Patienten und deren Angehörigen. Eigene Erhebungsinstrumente wurden zusätzlich entwickelt und kommen strukturiert zum Einsatz.

Für die Beratungsdienste wurde ebenfalls ein Instrument der Zufriedenheitserhebung mit Studierenden der Universität Trier entwickelt, welches neben den bereits länger existierenden Befragungen am Ende eines Beratungsprozesses oder den statistischen Erhebungen eingesetzt wird.

2.4 Datenschutz

Nachdem bereits in den vergangenen Jahren im EDV Bereich erheblich in die Datenschutzkonzepte investiert wurde, hat sich der Caritasverband Westeifel e.V. nunmehr entschieden, ab dem 01.01.2022 die Firma Fact GmbH als Datenschutzbeauftragte zu berufen. Ein umfassendes Datenschutzaudit wird derzeit von der Firma erstellt und baut auf dem Gutachten der Firma Curacon aus dem Jahr 2017 auf. Hierbei wurde uns eine gute Ausgangsbasis bescheinigt, aber es sind auch konkrete weitere Schritte in den nächsten Jahren erforderlich. Eine entsprechende Maßnahmenplanung mit konkreten Fristsetzungen ist erfolgt und befindet sich in der Bearbeitung. Derzeit werden in allen Diensten Verfahrensverzeichnisse erstellt. Eine erste onlinebasierte Datenschutzbildung wurde 2019 durchgeführt.

2.5 Institutionelles Schutzkonzept

Im Rahmen des Institutionellen Schutzkonzeptes wollen wir als Caritasverband Westeifel e. V. eine Kultur der Achtsamkeit leben und in allen Bereichen unsere Grundhaltung, basierend auf Wertschätzung und Respekt, weitertragen.

Mit der Umsetzung der Präventionsordnung wollen wir für schutz- und hilfebedürftige Menschen eine sichere und vertrauensvolle Umgebung schaffen.

Wir wollen ganz bewusst mit dem Thema Gewalt und sexualisierte Gewalt umgehen und sensibel sein für Grenzverletzungen, Übergriffe und jede Form von grenzüberschreitendem Verhalten.

Basis dieses Schutzkonzeptes ist eine trägerspezifisch durchgeführte Risikoanalyse, deren Ergebnisse in die Formulierung des Schutzkonzeptes einfließen. Die Risikoanalyse und das Institutionelle Schutzkonzept tragen dazu bei, die Sicherheit von Minderjährigen und schutz- und/oder hilfebedürftigen Erwachsenen in unseren Einrichtungen und Diensten weiter zu stärken. Weiterführende Informationen sowie die Beratungs- und Beschwerdewege sind auf der Homepage des Verbandes einsehbar:

<https://www.caritas-westefel.de/derverband/institutionelles-schutzkonzept-isk/institutionelles-schutzkonzept-isk>

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Vermögens- und Finanzlage

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

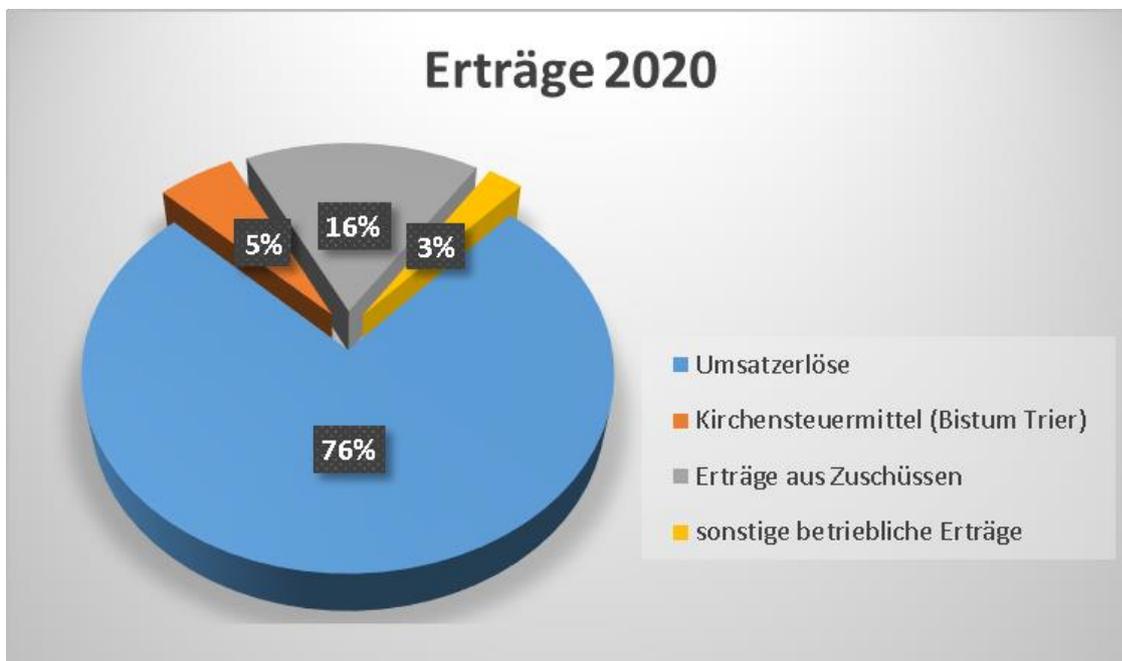
Bilanz **31.12.2020** **31.12.2019** **31.12.2018**

Sachanlagen, Imm. Vermögensgegenständen	8.282	6.770	5.556
Finanzanlagen	123	117	101
Vorräte	2	2	2
Forderungen Lieferungen + Leistungen	2.263	2.356	2.147
Übrige Forderungen + RAP	560	492	353
Finanzmittelbestand	7.235	5.210	5.691
Aktiva:	18.465	14.947	13.850

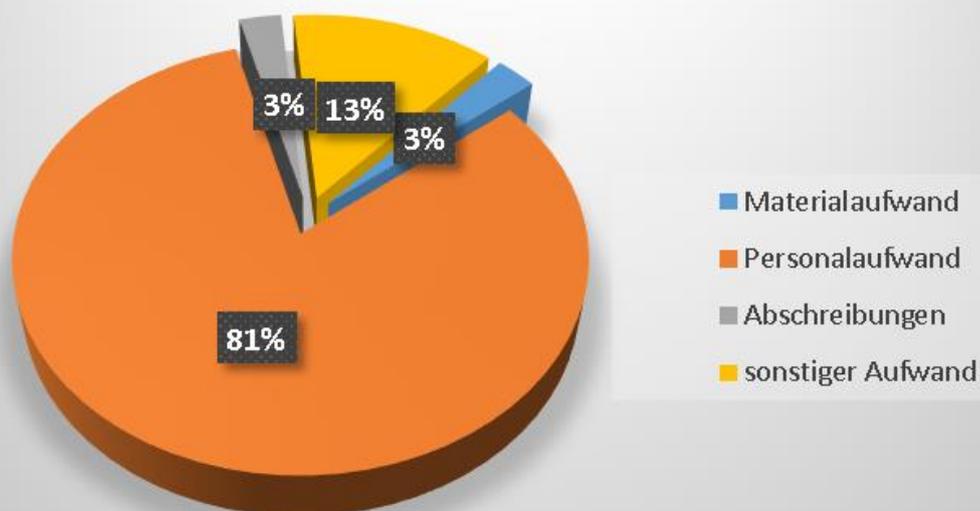
Eigenkapital	10.381	8.436	7.810
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	1.441	1.211	1.260
Rückstellungen	3.852	3.976	3.348
Sonstige Verbindlichkeiten + RAP	2.791	1.324	1.432
Passiva:	18.465	14.947	13.850

3.2 Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019	2018
Erträge:			
Umsatzerlöse	16.876.939,17 €	14.829.384,10 €	13.431.215,88 €
Kirchensteuermittel (Bistum Trier)	1.210.570,24 €	1.199.016,00 €	1.173.458,72 €
Erträge aus Zuschüssen	3.651.121,33 €	3.236.763,00 €	3.377.396,03 €
sonstige betriebliche Erträge	555.128,88 €	659.290,24 €	598.048,47 €
Summen:	22.293.759,62 €	19.924.453,34 €	18.580.119,10 €
Aufwendungen:			
Materialaufwand	532.130,54 €	400.868,56 €	338.571,48 €
Personalaufwand	16.425.050,70 €	16.017.039,04 €	14.558.598,38 €
Abschreibungen	541.405,78 €	472.881,51 €	431.038,43 €
sonstiger Aufwand	2.634.742,05 €	2.257.861,25 €	2.539.425,23 €
Summen:	20.133.329,07 €	19.148.650,36 €	17.867.633,52 €
Finanzergebnis	- 215.111,79 €	- 149.631,01 €	- 129.516,16 €
Jahresüberschuss:	1.945.318,76 €	626.171,97 €	582.969,42 €
Einstellung in Rücklagen:	1.945.318,76 €	626.171,97 €	582.969,42 €



Aufwendungen 2020



3.3 Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Verband weist zum Bilanzstichtag 31.12.2020 eine Bilanzsumme in Höhe von 18.465 T€ nach 14.947 T€ zum Vorjahr auf.

Das langfristige Vermögen in Höhe von 8.385 T€ wird durch langfristiges Kapital in Höhe von 16.234 T€ (davon Eigenkapital 10.381 T€, Vorjahr 8.436 T€) deutlich überdeckt.

Das kurzfristige Vermögen beträgt 10.060 T€ (Vorjahr 8.060 T€), das kurzfristige Kapital steigt auf 2.229 T€ (Vorjahr 2.002 T€).

Die Finanz- und Liquiditätsverhältnisse des Vereins sind geordnet.

Die Rückstellungen bleiben mit 3.852 T€ auf Vorjahresniveau. Ursächlich sind die mittelbaren Pensionsverpflichtungen sowie gestiegene Urlaubs- und Mehrarbeitsstundenrückstellungen.

Das Jahresergebnis 2020 beläuft sich auf 1.945 T€ (Vorjahr 626T€).

Der Caritasverband Westeifel e.V. arbeitet weiter intensiv an seiner zukunftsorientierten Ausrichtung. Neben der Ausarbeitung qualitativ hochwertiger, bedarfsgerechter Angebote bleibt die Wirtschaftlichkeit im Blickpunkt der Gremien, der Direktion und der Führungskräfte. Dies kann zu einer veränderten Dienststruktur führen. Der Personalstand wird laufend dem Bedarf und der Nachfrage entsprechend angepasst. Die Mitarbeitenden an der Basis werden durch transparentes Handeln und Informationsweitergabe verantwortlich mit einbezogen. Der Caritasverband Westeifel e.V. will weiter größter Anbieter im Beratungsbereich, der ambulanten Pflege und weiterer ambulanter Dienstleistungen im sozialen Bereich in der Westeifel bleiben.

3.4 Testat des Wirtschaftsprüfers

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH, Köln, hat am 8. September 2021 dem Caritasverband Westeifel e.V. folgenden Bestätigungsvermerk zu dem vollständigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Caritasverband Westeifel e.V., Bitburg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Caritasverband Westeifel e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Diese sonstigen Informationen in den Abschnitten I.2. Sonstige Informationen zur Entwicklung der Geschäftsbereiche sowie V. Sonstige Informationen zur zukünftigen Entwicklung des Lageberichtes haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

4. Spendenbericht

Spenden und Zuwendungen, z.B. aus Stiftungen, spielen in der Finanzierung der Arbeit des Caritasverbandes eine wichtige Rolle. Viele Projekte und Ideen lassen sich erst durch Spenden realisieren. Allen, die uns und damit die uns anvertrauten Menschen in ihren Notsituationen durch finanzielle Zuwendung unterstützen, gilt unser besonderer Dank.

Spenden Haushaltsjahr 2019

	2019	2018
Spenden/Kollekte/Sammlungemittel	214.820,68 €	323.306,73 €
Geldspenden	182.038,72 €	218.503,32 €
Sachspenden	24.362,92 €	78.015,86 €
Aufwandsspenden	6.130,23 €	6.345,95 €
Caritashaussammlungen	2.288,81 €	4.687,00 €
Erbschaft	0,00 €	15.754,60 €
Mittel wurden von Privatpersonen, Firmen, Institutionen und Stiftungen zur Verfügung gestellt.		

Auszug Geldspenden:

Allgemeine Spenden u. Erträge aus Caritasmailing	ca. 6,9 TEUR	ca. 9,9 TEUR
Hospiz- und Palliativarbeit	ca. 7,3 TEUR	ca. 15,5 TEUR
Spezialisierte ambulante Palliativversorgung	ca. 32,2 TEUR	ca. 4,6 TEUR
Schul- und Ausbildungspaten	ca. 4,2 TEUR	ca. 11,3 TEUR
Flüchtlings-/Ausländerhilfe	ca. 4,0 TEUR	ca. 1,0 TEUR
Schuldnerberatung Bitburg/Prüm/Daun	ca. 60 TEUR	ca. 60 TEUR
Caritashaus der Begegnung Irrel	ca. 7,4 TEUR	ca. 5,1 TEUR
Jugendarbeit	ca. 6,1 TEUR	ca. 5,7 TEUR
Tafel (teilweise zweckgebunden für Lebensmittel)	ca. 7,7 TEUR	ca. 14,0 TEUR
Familienpatenschaften/Wellcome	ca. 0,6 TEUR	ca. 8,4 TEUR
Youngcaritas	ca. 1,3 TEUR	ca. 3,8 TEUR

Auszug Sachspenden:

Lebensmittel Tafel	ca. 16,8 TEUR	ca. 15,6 TEUR
Lebensmittel, Kleidung, Spielzeug WB-Aktion Bit.	ca. 6,4 TEUR	ca. 6,8 TEUR
Gebäude Stadtkyll (2018)		ca. 51,0 TEUR

Aufwandsspenden:

Es handelt sich hierbei in der Regel um den Verzicht auf die Erstattung von Fahrkosten an Ehrenamtliche.

5. Ehrenamtsbericht

Derzeit engagieren sich 492 Ehrenamtliche in den nachfolgend aufgeführten Bereichen. Sie leisten einen nicht in Geld zu beziffernden, engagierten Einsatz auf fachlich hohem Niveau. Hierzu trägt bei, dass der Caritasverband Westeifel e.V. in der Regel hauptamtlich verantwortliche Ansprechpersonen zur Verfügung stellt; Schulung, Austausch und Reflektionen in Teams organisiert werden und eine Auslagenerstattung erfolgt. Der Caritasverband hat eigene Grundsätze zum Ehrenamt entwickelt, die als PDF auf www.caritas-westeifel.de oder als Broschüre in der Geschäftsstelle abrufbar sind. In der folgenden Tabelle werden die Ehrenamtlichen nach Einsatzgebieten (Doppelnennungen möglich) und die Hauptamtlichen nach ihren Beschäftigungsumfängen (BU) zugeordnet.

Ehrenamtliche im Caritasverband Westeifel e.V.

Stand: 31.12.2019

				Anzahl EA	hauptamtl. BU
Fachbereich Familienservice					
	CariKids			1	0
				1	0
Fachbereich gesundheitspflegerische Dienste					
	Ambulanter Hospiz- u. Palliativberatungsdienst (Bitb-Prüm)			27	1,15
	Ambulanter Hospiz- u. Palliativberatungsdienst (Daun-Gero)			14	0,5
	Besuchs- und Begleitdienst (SST Arzfeld/Bitburg/Speicher)			3	0
	Demenz Betreuungsgruppen				0,25
		Arzfeld		8	0,15
		Prüm		7	0,15
		Bitburg		6	0,15
		Irrel		2	0,15
		Speicher		9	0,15
		Daun		8	0,15
		Gerolstein		6	0,15
	Hillesheim	ab2018	Lissendorf	8	0,15
			Kelberg	12	0,15
			Gillenfeld	13	0,15
	Helferkreis Demenz Eifelkreis			2	0,1
	Helferkreis Demenz Vulkaneifel			10	0,2
	Beda WG			1	
				136	3,7
Fachbereich Migration & Integration					
	Integrationspaten Eifelkreis			6	0,5
	Integartionspaten Vulkaneifel			8	0,75
	Tafel	Prüm		52	0,1
				66	1,35
Fachbereich Soziale Sicherung und Teilhabe					
	Anlaufstelle f. Senioren, Speicher			72	0,13
	Kleiderbörse Daun			42	0,25
	Kleiderbörse Jünkerath			9	0,25
	Mehrgenerationenhaus Gerolstein			11	0,38
	YoungCaritas			1	0,25
	Ausbildungspaten Bitburg			1	
	Schul- u. Ausbildungspaten Vulkaneifel			82	0,5
				218	1,76
Fachbereich Frauen & Familie					
	Caritashaus d. Begegnung, Irrel			34	0,5
	Familienpatenschaften	Bitburg&Daun		15	0,1
				49	0,6
Gremien					
	Vorstand			2	
	Caritasrat			14	
	Stiftungskuratorim			4	
	Finanzkommission			2	
				22	0
				492	7,41

